

Referenzobjekt  
**Bildung, Forschung**

# Sanierung und Neubau Gymnasium Gymnasium Strandboden



© zvg

## Projektbeschreibung

Die Gesamtanierung des Gebäudeensembles des Schweizer Architekten Max Schup umfasste den Ersatz der Stahl-Glas Fassadenkonstruktion, die Erneuerung des Innenausbaus, den Ersatz der Haustechnik sowie den Erweiterungsneubau.

Die Wärme wird im Erweiterungsneubau erzeugt. Installiert wurden eine Holzfeuerung und ein Gaskessel, wobei der Holzanteil an der Gesamtwärmeproduktion 85 % beträgt. Für die Wärmerückgewinnung wurden Lüftungsanlagen mit einem Kältekreislaufverbundsystem realisiert. Zur Kühlung wird das durch das Areal fließende Wasser der Schüss genutzt. Der Energieverbrauch der Anlage konnte um 80 % reduziert werden. Ebenso massiv wurden die Kosten für den Unterhalt gesenkt. Darüber hinaus wurden auf zwei der vorhandenen Dächer PV-Anlagen installiert.

## Fakten

- Schulkomplex mit drei Gebäuden und einer Sporthalle
- Laborbauten
- Holzfeuerung und ein Gaskessel
- Lüftungsanlagen mit einem Kältekreislaufverbundsystem
- Umweltfreundliche Kühlung durch Nutzung des Wassers der Schüss, die durch das Areal fließt.

## Standort

Ländtestrasse 8-14, 2503 Biel

## Bauherrschaft

Amt für Grundstücke und Gebäude, Bern

## Auftraggeber

Steiner AG, Generalunternehmung

## Architekt

Sanierung Gymnasium und Turnhalle: Schwaar&Partner AG  
Erweiterungsneubau: Brügger Architekten AG

## Referenzperson

Schwaar & Partner AG  
Marcos Villar, Projektleiter  
+41 31 352 11 55

## Bearbeitungszeitraum

Sanierung	2013-2016
Neubau	2013-2015

## Kennzahlen

Geschossfläche	22'585 m <sup>2</sup>
Nutzfläche	14'422 m <sup>2</sup>
Gebäudevolumen	108'268 m <sup>3</sup>

## Baukosten

Gesamtbaukosten	CHF	45,80 Mio.
Gebäudetechnik Sanierung	CHF	13,6 Mio.
Gebäudetechnik Neubau	CHF	6,7 Mio.

## Unsere Leistungen

- SIA-Teilphasen 31-53
- Gebäudetechnikplanung S
- Fachkoordination

## Besonderheiten

- Minergie P Eco
- Schützenswertes Gebäude

